

10-Punkte-Programm

12. Sitzungsperiode des Palästinensischen Nationalrates

1. - 8. Juni 1974

Ausgehend von der Nationalcharta Palästinas, dem auf der 11. Tagung vom 6. bis 12. Januar 1973 beschlossenen politischen Programm der PLO und von der Überzeugung, dass die Herstellung eines dauerhaften und gerechten Friedens in diesem Raum ohne die Wiedererlangung der nationalen Rechte unseres palästinensischen Volkes, vor allem des Rechtes auf Rückkehr und Selbstbestimmung auf seinem gesamten nationalen Territorium, unmöglich ist, sowie im Lichte des Studiums der politischen Bedingungen, die sich in der Zeit zwischen der vorhergehenden und der gegenwärtigen Tagung des Rates herausgebildet haben, beschließt der Palästinensische Nationalrat Folgendes:

1. Bekräftigung des früheren Standpunktes der PLO gegenüber der Resolution 242, der die nationalen Rechte unseres Volkes missachtet und die Sache unseres Volkes als ein Flüchtlingsproblem behandelt. Deshalb wird diese Resolution auf dieser Grundlage als Verhandlungsobjekt auf allen arabischen oder internationalen Verhandlungsebenen, einschließlich der Genfer Konferenz, abgelehnt.

2. Die PLO kämpft mit allen Mitteln, vor allem mithilfe des bewaffneten Kampfes, um die Befreiung des palästinensischen Territoriums und die Errichtung einer autonomen kämpferischen nationalen Macht des Volkes in allen Teilen des palästinensischen Territoriums, die befreit werden. Das erfordert weitere Veränderungen des Kräfteverhältnisses zugunsten unseres Volkes und seines Kampfes.

3. Die PLO kämpft gegen jedes Projekt eines palästinensischen Staatengebildes um den Preis der Anerkennung, des Friedens und gesicherter Grenzen, das ein Abrücken von seinem nationalen Recht und den Ausschluss unseres Volkes von seinem Recht auf Rückkehr und auf Selbstbestimmung auf dem Boden des Vaterlandes bedeutet.

4. Jeder Schritt der Befreiung, der vollzogen wird, erfolgt in Fortführung der Strategie der PLO für die Errichtung des in früheren Beschlüssen des Nationalrates genannten demokratischen Staates Palästina.

5. Gemeinsamer Kampf mit den nationalen Kräften in Jordanien um die Schaffung einer nationalen jordanisch-palästinensischen Front mit dem Ziel der Errichtung einer nationaldemokratischen Macht in Jordanien, die mit dem Staat Palästina verbündet ist, der im Ergebnis des Kampfes errichtet werden soll.

6. Die PLO kämpft für die Herstellung der Aktionseinheit zwischen beiden Völkern und zwischen allen arabischen Befreiungsbewegungen, die diesem Programm zustimmen.

7. Im Lichte dieses Programms kämpft die PLO für die Festigung der nationalen Einheit und ihrer Weiterentwicklung auf einem Niveau, das ihr erlaubt, ihren nationalen Pflichten und Aufgaben gerecht zu werden.

8. Die nationale Macht Palästinas wird nach ihrer Errichtung für den Zusammenschluss der konfrontierten Länder mit dem Ziel der vollständigen Befreiung des gesamten palästinensischen Vaterlandes und als Schritt auf dem Wege zur panarabischen Einheit kämpfen.

9. Die PLO kämpft für die Stärkung ihrer Solidarität mit den sozialistischen Ländern und den weltweiten Kräften der Befreiung und des Fortschritts, um alle zionistischen, reaktionären und imperialistischen Pläne zu zerschlagen.

10. Im Lichte dieses Programms arbeitet die revolutionäre Führung die Taktik aus, die diesen Zielen dient und ihre Verwirklichung ermöglicht.

Das Exekutivkomitee der PLO wird seiner Arbeit dieses Programm zugrunde legen, und im Falle einer für die Zukunft des palästinensischen Volkes schicksalhaften Situation wird der Nationalrat zu einer außerordentlichen Sitzung einberufen, um hinsichtlich dieser Situation eine Entscheidung zu treffen.